



Volksverein deutsch-canadischer Katholiken

Ges. G. H. Herber, O.M.A., Generalsekretär, 460 Main St., Winnipeg, Man.
 J. A. Sauer, Humboldt, Sask., Ges. G. H. Herber, O.M.A., Generalsekretär, 460 Main St., Winnipeg, Man.
 Generaldirektor, Humboldt, Sask.
 Ges. G. H. Herber, O.M.A., Generalsekretär, 460 Main St., Winnipeg, Man.
 Präsident des Allgemeinen Verbandes, Humboldt, Sask.
 J. A. Sauer, Humboldt, Sask., Ges. G. H. Herber, O.M.A., Generalsekretär, 460 Main St., Winnipeg, Man.

Distriktsversammlung

Es sei hiermit bekannt gemacht, daß die Distrikts-Versammlung des Volksvereins, Distrikt No. 1., am Sonntag, den 3. Mai 1931, in der Columbus-Halle zu Humboldt gehalten wird. Alle Ortsgruppen werden ersucht, Delegaten zu schicken. Auch Leute, die an einem Orte wohnen, wo keine Ortsgruppe

besteht, sind freundlichst eingeladen, an dieser Versammlung teilzunehmen. Da wichtige Sachen zu besprechen sind, sollten alle Ortsgruppen durch ihre Delegaten vollständig vertreten sein.

Albert Kengel,

Distrikts-Sekretär.

St. Peters-Kolonie

Münster. — An den drei letzten Tagen der Karwoche pontifizierte der Hochw. Abt. Ordinarius Severin in der Pfarrkirche zu Münster, und alle Zeremonien der hl. Kirche wurden aus genauester Ausführung. Die Hochw. Herren P. Joseph Sittenauer, P. Leo, P. Leonhard, P. Moysius, P. Kober, P. Maurus, sowie die Ehrw. Fratres Gregor, Augustin, Alphons und Anton wirkten in der Assistenz ab. P. Leonhard half am Mittwoch im Beichtstuhl aus. Am Donnerstag empfingen fast alle Mitglieder der Gemeinde die hl. Kommunion. Am Karfreitag wurde die Passion von dem Patres Joseph, Moysius und Maurus feierlich gesungen, und P. Maurus hielt eine deutsche Predigt über das Leiden Christi.

Beim feierlichen Pontifikatsamt am Donnerstag assistierten dem Hochw. Abt. Severin die folgenden Herren: P. Joseph als Präsident, P. Leo als Diakon, Fr. Alphons als Subdiakon, Fr. Gregor und Fr. Augustin als Exordiaten und Fr. Anton als Zeremonienmeister. Der Hochw. Herr Abt. hielt nach dem Evangelium eine englische und P. Joseph eine deutsche Predigt. Der feierliche Gottesdienst wurde mit dem feierlichen Segen und dem Dominus „Großer Gott“ abgegeschlossen.

Die folgenden Hochw. Herren leisteten sowohl in der Karwoche als auch am Ostermontag Auskünfte in verschiedenen Gemeinden: P. Prior Peter in Humboldt, P. Wilfried teilweise in Bruno und teilweise in der neuen Kirche zu St. Benedict, P. Paul in Endworth, P. Francis in Annahme und P. Rufus in Fulda und Willmont. Am Samstag und Sonntag leisteten Auskünfte: P. Moysius in Vilger und P. Maurus in der St. Mary's-Kirche zu Saskatoon. Der Hochw. P. Leonhard hatte am Osterfest Gottesdienst in St. Scholastica und der Hochw. P. Johann in Peterson.

Am Montag, den 13. April, um 8 Uhr abends, werden die Studenten des ersten Grades in der Halle des Kollegiums das Lustspiel „An Imaginary Invalid“ zur Aufführung bringen. Dasselbe ist, mit einigen Veränderungen, die Wiedergabe eines der Lustspiele des berühmten französischen Schauspielers Moliere. Auf besondere Einladung wird der monatliche Chor einige Offertorien aus der Advents- und Fastenzeit singen, welche wahre Meisterstücke der Komposition sind. Im übrigen wird das Orchester des Kollegiums, das aus 18 Mitgliedern besteht, für die Musik sorgen. Der Eintrittspreis ist 35 Cents für Erwachsene und 25 Cents für Kinder. Bis 5 Uhr nachmittags am Montag mögen Eide brieflich oder durch Telefon referiert werden. Wer diese schö-

ne Unterhaltung genießen will, behalte das Datum, Montag abend, den 13. April, im Gedächtnisse.

Am Karfreitag starb im St. Elisabeths-Hospitale zu Humboldt Fr. Ida Meyer nach einem langen und mit wahrhaft christlicher Geduld ertragenen Leiden. Am 28. Oktober 1930 überstürzte sich das Automobil, in dem sie in Begleitung einiger Freundinnen fuhr, wobei sie unter das Fahrzeug geriet und einen Rückenbruch erlitt. An eine Heilung war nicht zu denken, aber erst nach einem Siechtum von mehr als fünf Monaten erlosche sie der Tod. Die Kranke holte sich in der fast täglichen hl. Kommunion die nötige Gnade und Stärke zur Ertragung ihres Unglücks. Der Trauergottesdienst wurde am Ostermontag in Münster gehalten. Die folgenden Freundinnen trugen sie zu Grabe: Anna Neuhäuser, Antonia Neuhäuser, Maria Bogelsang, Selena Rents, Viola Steffen und Regina Russell. Das Kreuz wurde von Rosa Kengel vorangetragen. Die Gemeinde von Münster hat noch wenige Leichenbegängnisse gesehen, an denen sich eine größere Anzahl von Leidtragenden beteiligt hat. Fr. Ida Meyer war am 23. September 1902 in Nikolausdorf, Brandenburg, geboren. Ihr Vater, sowie ein Bruder und zwei Schwestern in Deutschland betrauern ihren frühen Tod. R. K. P.

Die kleine Agnes Geenen mußte sich im Hospitale zu Humboldt einer Operation für Appendizitis unterziehen. Auch Mrs. John Seil befindet sich als Patientin im Hospitale.

In der vergangenen Zeitungswoche war während des Tages die Temperatur bloß einmal, am 2. April, unter dem Gefrierpunkt. Es hatte 25 Grade und ein scharfer Wind blies aus dem Nordosten. In den übrigen Tagen stand die Temperatur zwischen 44 und 69 — ein wahres Frühlingswetter. Abgesehen von der auf den 2. April folgenden Nacht, welche nur 10 über Null registrierte, war auch die Nachttemperatur niemals weit unter dem Gefrierpunkt, in ein paar Nächten stieg sie sogar etwas darüber hinaus. Man wäre fast versucht, zu glauben, daß der Winter für dieses Jahr endgültig seinen Abschied genommen habe. Wenn es damit nur nicht geht wie mit den guten Vorzeichen zu Neujahr, die manchmal durch Rückfälle in die alten bösen Gewohnheiten wieder umgestoßen werden.

Endworth. — Da der Hochw. P. Casimir O'Brien in seiner Mission zu Dana feierte, so war der Hochw. P. Paul für Karfreitag und Ostermontag Pfarrer von Endworth. P. Casimir hatte weder auf die Fahrwege noch auf sein Auto ge-

nug Vertrauen, um am Samstag die Reise von Endworth nach Dana zu wagen. Somit übernahm er für P. Paul die Austeilung der hl. Eule und kam am Freitag mit der Eisenbahn bis nach Münster. Von da fuhr er dann am Samstag mit der Bahn nach Dana, von wo er erst am Montag nach Endworth zurückkehren konnte.

Am Ostermorgen gegen 3 Uhr wurde die ganze Bevölkerung durch den Feueralarm aufgeschreckt. Da aber das Signal rechtzeitig gegeben worden war und alle bei den Vorkäufen rasch zu griffe, entstand an dem Bohnhaufen, wo das Feuer ausgebrochen war, nur wenig Schaden.

Annahme, 19. April 1931.

Wer verlobt nicht gern einen jähren Abend? Jedermann! So denken wenigstens die Mitglieder der Jungfrauen-Sozialität in Annahme. Deshalb bereiten sie einen solchen vor für Sonntag, den 19. April. Am Abend werden sie das religiöse Drama „Fabiola“ aufzuführen, in englischer Sprache, bearbeitet von Canon Dakeley M. A. Es spielt in der Zeit der Christenverfolgung unter Kaiser Diocletian. Ein solcher Genuß bietet sich nicht oft dar. Also spare 35 Cents und verpasse die Gelegenheit nicht. — Ad.

Ein Musiklehrer

aus Europa wünscht in Humboldt und Batton einmal oder zweimal die Woche Unterricht auf der Violine zu geben, wenn sich genug Schüler anmelden. — Man schreibe an den

St. Peters Bote

STELLUNG GESUCHT

Ein junges Paar mit einem Kind sucht Stellung auf einer Farm fuer die Sommermonate oder bis nach der Ernte. Angebote im ersten Briefe.

Anfragen richte man an Box SG.4 ST. PETERS BOTE 4-9-16

ZU VERKAUFEN

Schmiedeausrüstung, Schmiede und Haus in St. Benedict an der neuen C.P.R. Langan und Prince Albert-Bahn. Preis \$800.00, Anzahlung \$400.00 oder nach Uebereinkommen. A. J. RICHES, St. Benedict, Sask.

Sichere Genesung allen Kranken

durch die wunderwirkenden

Granthematisch. Heilmittel

(auch Baunscheidtismus genannt)

Erläuternde Circulars werden portofrei zugesandt.

Einzig allein echt zu haben von John

Linden, Spezial- Arzt und alleinigen

Verfertiger des einzig echten,

reinen exanthemat. Heilmittels.

Cleveland, Ohio., Brooklyn Station

Dept. W. Letter Box 2273

Man huete sich vor

Fälschungen, falschen Anpreisungen

Fruehjahrs-Fieber

ist eine Warnung der Natur, dass ihr Blut einen durchgehenden Fruehjahrs-Reinigung bedarf. Mangel an Bewegung und frischer Luft — die schwere Winterkost — haben den Blutlauf mit Unreinigkeiten angefüllt. TRU-BLOOD, das verlässliche Heil- und Reinigungsmittel fuer das Blut, wird ihr Blut reinigen, ihr System einrichten und Sie verneuert machen. Besorgen Sie sich heute eine Flasche bei Ihrem Drogeristen.

Buckley Produkt klaert das Blut!

TRU-BLOOD

Reinigt die Haut



Samson Stangen Unkrautjaeter

ausgestattet mit dem Neuen Ganz-Stahl verstellbarem Schuh
 Direkt an Sie geliefert fuer \$68.00
 Senden Sie diese Anzeige, genau ausgefüllt an uns ein.

Name _____
 P. O. _____
 Prov. _____
 Dept. B

Christliche Ehe

(Fortsetzung von Seite 1)

wirft du nie das „die das Fleisch“ erreichen. Denn du deinem Herrn nicht gehorcht, wirst du von deinem Sklaven tyrannisiert werden.“

Diese von der göttlichen Weisheit gewollte Ordnung der Dinge bezeugt unter Eingebung des hl. Geistes auch der Biskerapostel. Wo er von den alten Philosophen spricht, die den von ihnen erkannten und erforderten Schöpfer aller Dinge anzubeten und zu verehren sich weigerten, sagte er: „Denn gab sie Gott den Göttern ihres Herzens, der Unanerkennung preis, so daß sie sich gegenseitig schändeten“. Und noch einmal: „Deshalb gab sie Gott schändlichen Leiden preis.“ (Denn) Gott widersteht den Stolgen, den Demütigen, dagegen gibt er seine Gnade, ohne die, wieder nach der Mahnung des Biskerapostels, „der Mensch die aufrührerischen Begierlichkeit nicht zu beherrschen vermag.“

Ihr zielloses Ungestüm kann also unmöglich menschewürdig in Schranken gehalten werden, wenn nicht erst der Geist seinem Schöpfer in Demut das Opfer gottesfürchtiger Verehrung darbringt. Es ist also vor allem unbedingt notwendig, daß diejenigen, die zum hl. Sakrament der Ehe hinzutreten, innerlich und aufrichtig von kindlichem und frommem Sinn Gott gegenüber tief durchdrungen sind, von einer Gesinnung, die ihrem gesamten Leben das

Gepräge gibt und ihr Denken und Wollen mit höchster Ehrfurcht gegen Gottes heiligste Majestät erfüllt.

Sehr richtig und ganz in christlichem Sinne handeln also jene Seelenhirten, die die Ehegatten, damit sie in der Ehe nicht von Gottes Gesetz abweichend, in erster Linie zu den religiösen Übungen anhalten: daß sie sich ganz Gott weihen, beharrlich um seine Hilfe flehen, die heiligen Sakramente häufig empfangen, immer und in allem bereitwillige Hingabe an Gott pflegen und wahren.

In schwerer Täuschung sind demgegenüber jene befangen, die die Menschen unter Verleumdung oder Vernachlässigung der übernatürlichen Mittel durch die Anwendung und Auswertung der Naturwissenschaften (der Biologie, der Vererbungslehre und anderer ähnlicher) zur Zügelung der sinnlichen Triebe bringen zu können glauben. Damit soll nicht gesagt sein, daß die sittlich einwandfreien natürlichen Mittel gering zu achten seien. Denn einer ist der Urheber der Natur und der Gnade, Gott, der die Güter beider Ordnungen zum Gebrauch und Nutzen der Menschen bestimmt hat. Darum kann und soll den Gläubigen auch durch die natürlichen Mittel geholfen werden. Nur irrt, wer da meint, das genüge, um die Keuschheit des Ehebandes sicherzustellen, oder der glaubt, es wohne den natürlichen Mitteln eine größere Kraft inne als der übernatürlichen Gnadenhilfe.

(Fortsetzung folgt)

Korrespondenzen

Aus Oesterreich

Graz, 22. Februar 1931. — Die philosophische Fakultät der hiesigen Universität verleiht dem bekannten deutschen Verleger J. Neclan in Leipzig die Würde eines Ehrendoktors, welchen Beispruch das Unterrichtsministerium bekräftigt.

Wien, 5. März. — Der Ministerrat ernannt den Ministerialrat Dr. Wilhelm Löbbeck zum Erparungs-kommissar mit besonderen Vollmachten.

Wien, 9. März. — Die rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät der hiesigen Universität ernannte den Altbundeskanzler Dr. Janaz Seipel zum Ehrendoktor.

Wien, 9. März. — Die rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät der hiesigen Universität ernannte den Altbundeskanzler Dr. Janaz Seipel zum Ehrendoktor.

Wien, 9. März. — Die rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät der hiesigen Universität ernannte den Altbundeskanzler Dr. Janaz Seipel zum Ehrendoktor.

Wien, 9. März. — Die rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät der hiesigen Universität ernannte den Altbundeskanzler Dr. Janaz Seipel zum Ehrendoktor.

Wien, 9. März. — Die rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät der hiesigen Universität ernannte den Altbundeskanzler Dr. Janaz Seipel zum Ehrendoktor.

Wien, 9. März. — Die rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät der hiesigen Universität ernannte den Altbundeskanzler Dr. Janaz Seipel zum Ehrendoktor.

Wien, 9. März. — Die rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät der hiesigen Universität ernannte den Altbundeskanzler Dr. Janaz Seipel zum Ehrendoktor.

Wien, 9. März. — Die rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät der hiesigen Universität ernannte den Altbundeskanzler Dr. Janaz Seipel zum Ehrendoktor.

Wien, 9. März. — Die rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät der hiesigen Universität ernannte den Altbundeskanzler Dr. Janaz Seipel zum Ehrendoktor.

Wien, 9. März. — Die rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät der hiesigen Universität ernannte den Altbundeskanzler Dr. Janaz Seipel zum Ehrendoktor.

Wien, 9. März. — Die rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät der hiesigen Universität ernannte den Altbundeskanzler Dr. Janaz Seipel zum Ehrendoktor.

Wien, 9. März. — Die rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät der hiesigen Universität ernannte den Altbundeskanzler Dr. Janaz Seipel zum Ehrendoktor.

Wien, 9. März. — Die rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät der hiesigen Universität ernannte den Altbundeskanzler Dr. Janaz Seipel zum Ehrendoktor.

Wien, 9. März. — Die rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät der hiesigen Universität ernannte den Altbundeskanzler Dr. Janaz Seipel zum Ehrendoktor.

Wien, 9. März. — Die rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät der hiesigen Universität ernannte den Altbundeskanzler Dr. Janaz Seipel zum Ehrendoktor.

Wien, 9. März. — Die rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät der hiesigen Universität ernannte den Altbundeskanzler Dr. Janaz Seipel zum Ehrendoktor.

Wien, 9. März. — Die rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät der hiesigen Universität ernannte den Altbundeskanzler Dr. Janaz Seipel zum Ehrendoktor.

Wien, 9. März. — Die rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät der hiesigen Universität ernannte den Altbundeskanzler Dr. Janaz Seipel zum Ehrendoktor.

Wien, 9. März. — Die rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät der hiesigen Universität ernannte den Altbundeskanzler Dr. Janaz Seipel zum Ehrendoktor.

Wien, 9. März. — Die rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät der hiesigen Universität ernannte den Altbundeskanzler Dr. Janaz Seipel zum Ehrendoktor.

Wien, 9. März. — Die rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät der hiesigen Universität ernannte den Altbundeskanzler Dr. Janaz Seipel zum Ehrendoktor.

Wien, 9. März. — Die rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät der hiesigen Universität ernannte den Altbundeskanzler Dr. Janaz Seipel zum Ehrendoktor.

Wien, 9. März. — Die rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät der hiesigen Universität ernannte den Altbundeskanzler Dr. Janaz Seipel zum Ehrendoktor.

Wien, 9. März. — Die rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät der hiesigen Universität ernannte den Altbundeskanzler Dr. Janaz Seipel zum Ehrendoktor.

Wien, 9. März. — Im Schuljahre 1929 bis 1930 waren in Wien 143 884 Schulkinder und 5456 Lehrpersonen, also kamen durchschnittlich rund 26 Schulkinder auf eine Lehrperson. Gewiß sehr günstige Verhältnisse.

Wien, 12. März. — Die Auswanderung aus Oesterreich im Jahre 1930. Insgesamt wanderten 1181 Personen aus, darunter 283 Familien mit 752 Personen. Die Auswanderung verteilt sich auf die einzelnen Bundesländer folgendermaßen: Wien 1036, Niederösterreich 611, Oberösterreich 314, Steiermark 606, Kärnten 240, Salzburg 52, Tirol 80, Vorarlberg 113, Burgenland 1202. Am stärksten war die Auswanderung nach Nordamerika, dann folnten Argentinien und Brasilien.

Wien, 19. März. — Rücktritt des Landwirtschaftsministers Thaler. Dr. Dollfuß wird Landwirtschaftsminister. Der Generaldirektor Franz Fejz wird aber Präsident der Bundesbahnen.

Wien, 19. März. — Rücktritt des Landwirtschaftsministers Thaler. Dr. Dollfuß wird Landwirtschaftsminister. Der Generaldirektor Franz Fejz wird aber Präsident der Bundesbahnen.

Wien, 19. März. — Rücktritt des Landwirtschaftsministers Thaler. Dr. Dollfuß wird Landwirtschaftsminister. Der Generaldirektor Franz Fejz wird aber Präsident der Bundesbahnen.

Wien, 19. März. — Rücktritt des Landwirtschaftsministers Thaler. Dr. Dollfuß wird Landwirtschaftsminister. Der Generaldirektor Franz Fejz wird aber Präsident der Bundesbahnen.

Wien, 19. März. — Rücktritt des Landwirtschaftsministers Thaler. Dr. Dollfuß wird Landwirtschaftsminister. Der Generaldirektor Franz Fejz wird aber Präsident der Bundesbahnen.

Wien, 19. März. — Rücktritt des Landwirtschaftsministers Thaler. Dr. Dollfuß wird Landwirtschaftsminister. Der Generaldirektor Franz Fejz wird aber Präsident der Bundesbahnen.

Wien, 19. März. — Rücktritt des Landwirtschaftsministers Thaler. Dr. Dollfuß wird Landwirtschaftsminister. Der Generaldirektor Franz Fejz wird aber Präsident der Bundesbahnen.

Wien, 19. März. — Rücktritt des Landwirtschaftsministers Thaler. Dr. Dollfuß wird Landwirtschaftsminister. Der Generaldirektor Franz Fejz wird aber Präsident der Bundesbahnen.

Wien, 19. März. — Rücktritt des Landwirtschaftsministers Thaler. Dr. Dollfuß wird Landwirtschaftsminister. Der Generaldirektor Franz Fejz wird aber Präsident der Bundesbahnen.

Wien, 19. März. — Rücktritt des Landwirtschaftsministers Thaler. Dr. Dollfuß wird Landwirtschaftsminister. Der Generaldirektor Franz Fejz wird aber Präsident der Bundesbahnen.

Wien, 19. März. — Rücktritt des Landwirtschaftsministers Thaler. Dr. Dollfuß wird Landwirtschaftsminister. Der Generaldirektor Franz Fejz wird aber Präsident der Bundesbahnen.

Wien, 19. März. — Rücktritt des Landwirtschaftsministers Thaler. Dr. Dollfuß wird Landwirtschaftsminister. Der Generaldirektor Franz Fejz wird aber Präsident der Bundesbahnen.

Wien, 19. März. — Rücktritt des Landwirtschaftsministers Thaler. Dr. Dollfuß wird Landwirtschaftsminister. Der Generaldirektor Franz Fejz wird aber Präsident der Bundesbahnen.

Wien, 19. März. — Rücktritt des Landwirtschaftsministers Thaler. Dr. Dollfuß wird Landwirtschaftsminister. Der Generaldirektor Franz Fejz wird aber Präsident der Bundesbahnen.

Wien, 19. März. — Rücktritt des Landwirtschaftsministers Thaler. Dr. Dollfuß wird Landwirtschaftsminister. Der Generaldirektor Franz Fejz wird aber Präsident der Bundesbahnen.

Wien, 19. März. — Rücktritt des Landwirtschaftsministers Thaler. Dr. Dollfuß wird Landwirtschaftsminister. Der Generaldirektor Franz Fejz wird aber Präsident der Bundesbahnen.

Wien, 19. März. — Rücktritt des Landwirtschaftsministers Thaler. Dr. Dollfuß wird Landwirtschaftsminister. Der Generaldirektor Franz Fejz wird aber Präsident der Bundesbahnen.

Wien, 19. März. — Rücktritt des Landwirtschaftsministers Thaler. Dr. Dollfuß wird Landwirtschaftsminister. Der Generaldirektor Franz Fejz wird aber Präsident der Bundesbahnen.

Wien, 19. März. — Rücktritt des Landwirtschaftsministers Thaler. Dr. Dollfuß wird Landwirtschaftsminister. Der Generaldirektor Franz Fejz wird aber Präsident der Bundesbahnen.

Wien, 19. März. — Rücktritt des Landwirtschaftsministers Thaler. Dr. Dollfuß wird Landwirtschaftsminister. Der Generaldirektor Franz Fejz wird aber Präsident der Bundesbahnen.

Wien, 19. März. — Rücktritt des Landwirtschaftsministers Thaler. Dr. Dollfuß wird Landwirtschaftsminister. Der Generaldirektor Franz Fejz wird aber Präsident der Bundesbahnen.

Wien, 19. März. — Rücktritt des Landwirtschaftsministers Thaler. Dr. Dollfuß wird Landwirtschaftsminister. Der Generaldirektor Franz Fejz wird aber Präsident der Bundesbahnen.

Wien, 19. März. — Rücktritt des Landwirtschaftsministers Thaler. Dr. Dollfuß wird Landwirtschaftsminister. Der Generaldirektor Franz Fejz wird aber Präsident der Bundesbahnen.

Wien, 19. März. — Rücktritt des Landwirtschaftsministers Thaler. Dr. Dollfuß wird Landwirtschaftsminister. Der Generaldirektor Franz Fejz wird aber Präsident der Bundesbahnen.

Wien, 19. März. — Rücktritt des Landwirtschaftsministers Thaler. Dr. Dollfuß wird Landwirtschaftsminister. Der Generaldirektor Franz Fejz wird aber Präsident der Bundesbahnen.

darüber gelegt, oder noch besser harte Eisenstäbe.

Für den Feuerplatz baut man Lehrsperren, also kamen durchschnittlich rund 26 Schulkinder auf eine Lehrperson. Gewiß sehr günstige Verhältnisse.

Wien, 12. März. — Die Auswanderung aus Oesterreich im Jahre 1930. Insgesamt wanderten 1181 Personen aus, darunter 283 Familien mit 752 Personen. Die Auswanderung verteilt sich auf die einzelnen Bundesländer folgendermaßen: Wien 1036, Niederösterreich 611, Oberösterreich 314, Steiermark 606, Kärnten 240, Salzburg 52, Tirol 80, Vorarlberg 113, Burgenland 1202. Am stärksten war die Auswanderung nach Nordamerika, dann folnten Argentinien und Brasilien.

Wien, 19. März. — Rücktritt des Landwirtschaftsministers Thaler. Dr. Dollfuß wird Landwirtschaftsminister. Der Generaldirektor Franz Fejz wird aber Präsident der Bundesbahnen.

Wien, 19. März. — Rücktritt des Landwirtschaftsministers Thaler. Dr. Dollfuß wird Landwirtschaftsminister. Der Generaldirektor Franz Fejz wird aber Präsident der Bundesbahnen.

Wien, 19. März. — Rücktritt des Landwirtschaftsministers Thaler. Dr. Dollfuß wird Landwirtschaftsminister. Der Generaldirektor Franz Fejz wird aber Präsident der Bundesbahnen.

Wien, 19. März. — Rücktritt des Landwirtschaftsministers Thaler. Dr. Dollfuß wird Landwirtschaftsminister. Der Generaldirektor Franz Fejz wird aber Präsident der Bundesbahnen.

Wien, 19. März. — Rücktritt des Landwirtschaftsministers Thaler. Dr. Dollfuß wird Landwirtschaftsminister. Der Generaldirektor Franz Fejz wird aber Präsident der Bundesbahnen.

Wien, 19. März. — Rücktritt des Landwirtschaftsministers Thaler. Dr. Dollfuß wird Landwirtschaftsminister. Der Generaldirektor Franz Fejz wird aber Präsident der Bundesbahnen.

Wien, 19. März. — Rücktritt des Landwirtschaftsministers Thaler. Dr. Dollfuß wird Landwirtschaftsminister. Der Generaldirektor Franz Fejz wird aber Präsident der Bundesbahnen.

Wien, 19. März. — Rücktritt des Landwirtschaftsministers Thaler. Dr. Dollfuß wird Landwirtschaftsminister. Der Generaldirektor Franz Fejz wird aber Präsident der Bundesbahnen.

Wien, 19. März. — Rücktritt des Landwirtschaftsministers Thaler. Dr. Dollfuß wird Landwirtschaftsminister. Der Generaldirektor Franz Fejz wird aber Präsident der Bundesbahnen.

Wien, 19. März. — Rücktritt des Landwirtschaftsministers Thaler. Dr. Dollfuß wird Landwirtschaftsminister. Der Generaldirektor Franz Fejz wird aber Präsident der Bundesbahnen.

Wien, 19. März. — Rücktritt des Landwirtschaftsministers Thaler. Dr. Dollfuß wird Landwirtschaftsminister. Der Generaldirektor Franz Fejz wird aber Präsident der Bundesbahnen.

Wien, 19. März. — Rücktritt des Landwirtschaftsministers Thaler. Dr. Dollfuß wird Landwirtschaftsminister. Der Generaldirektor Franz Fejz wird aber Präsident der Bundesbahnen.

Wien, 19. März. — Rücktritt des Landwirtschaftsministers Thaler. Dr. Dollfuß wird Landwirtschaftsminister. Der Generaldirektor Franz Fejz wird aber Präsident der Bundesbahnen.

Wien, 19. März. — Rücktritt des Landwirtschaftsministers Thaler. Dr. Dollfuß wird Landwirtschaftsminister. Der Generaldirektor Franz Fejz wird aber Präsident der Bundesbahnen.

Wien, 19. März. — Rücktritt des Landwirtschaftsministers Thaler. Dr. Dollfuß wird Landwirtschaftsminister. Der Generaldirektor Franz Fejz wird aber Präsident der Bundesbahnen.

Wien, 19. März. — Rücktritt des Landwirtschaftsministers Thaler. Dr. Dollfuß wird Landwirtschaftsminister. Der Generaldirektor Franz Fejz wird aber Präsident der Bundesbahnen.

Wien, 19. März. — Rücktritt des Landwirtschaftsministers Thaler. Dr. Dollfuß wird Landwirtschaftsminister. Der Generaldirektor Franz Fejz wird aber Präsident der Bundesbahnen.

Wien, 19. März. — Rücktritt des Landwirtschaftsministers Thaler. Dr. Dollfuß wird Landwirtschaftsminister. Der Generaldirektor Franz Fejz wird aber Präsident der Bundesbahnen.

Wien, 19. März. — Rücktritt des Landwirtschaftsministers Thaler. Dr. Dollfuß wird Landwirtschaftsminister. Der Generaldirektor Franz Fejz wird aber Präsident der Bundesbahnen.

Wien, 19. März. — Rücktritt des Landwirtschaftsministers Thaler. Dr. Dollfuß wird Landwirtschaftsminister. Der Generaldirektor Franz Fejz wird aber Präsident der Bundesbahnen.

Wien, 19. März. — Rücktritt des Landwirtschaftsministers Thaler. Dr. Dollfuß wird Landwirtschaftsminister. Der Generaldirektor Franz Fejz wird aber Präsident der Bundesbahnen.

Wien, 19. März. — Rücktritt des Landwirtschaftsministers Thaler. Dr. Dollfuß wird Landwirtschaftsminister. Der Generaldirektor Franz Fejz wird aber Präsident der Bundesbahnen.

Wien, 19. März. — Rücktritt des Landwirtschaftsministers Thaler. Dr. Dollfuß wird Landwirtschaftsminister. Der Generaldirektor Franz Fejz wird aber Präsident der Bundesbahnen.

Wien, 19. März. — Rücktritt des Landwirtschaftsministers Thaler. Dr. Dollfuß wird Landwirtschaftsminister. Der Generaldirektor Franz Fejz wird aber Präsident der Bundesbahnen.



Büchertisch
 Surkinder, Dito, D. S. B., Wie der Herr so gut gewesen.

Erzählungen aus Christi Zeit. 2. und 3. Auflage. — 6. bis 8. Tausend. — 80 — 86 S. — Freiburg i. Br. 1927, Herder. Gebunden in Leinwand M. 2.—.

Der Verfasser versteht uns in zwei Geschichten in die Zeit, da der Herr unter den